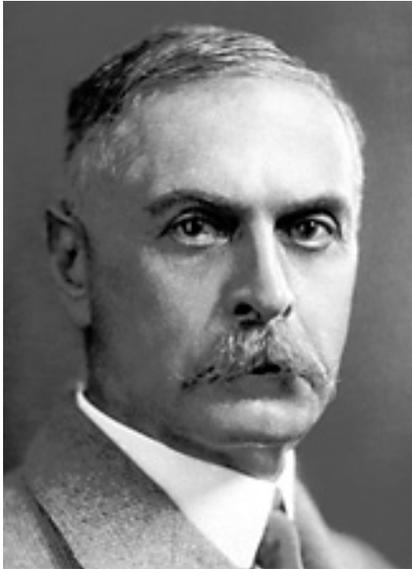


# Die Blutgruppen

## Über den Erfinder...



Der Erfinder der Beschreibung der individuellen Zusammensetzung der Blutgruppen, Karl Landsteiner, kam am 14.06.1868 in der Nähe von Wien zur Welt. Er hatte eine sehr gute Beziehung zu seiner Mutter Fanny, da sein Vater Leopold, der ein guter Journalist war, bereits mit 58 Jahren starb. Landsteiner studierte Medizin am Wasagymnasium in Wien, später reiste er für fünf Jahre in die Schweiz und nach Deutschland, um in verschiedenen Laboratorien zu arbeiten. 1896 ging er zurück nach Wien und assistierte Max von Gruber im Hygienischen Institut, wo er Studien über das Wesen von Antikörpern und den Mechanismus der Immunität. Zwischen 1898 und 1908 arbeitete er an der Uni im Bereich Pathologische Anatomie. Im Jahr 1911 wurde er als, ausserordentlicher Professor für Pathologie benannt. Er veröffentlichte währenddessen viele medizinische Arbeiten. 1916, nach langjähriger Verlobungszeit, heirateten Karl und seine Zukünftige, Leopoldine Helene. 1917 gründeten sie eine kleine Familie, Leopoldine brachte den gemeinsamen Sohn Ernst Karl zur Welt. Landsteiner bekam 1930 den Nobelpreis für Medizin, da man dank Karls genialer Erfindung in der Medizin sehr weit gekommen war. Erfolgreiche Bluttransfusionen und Organspenden konnten durchgeführt werden, und auch für Vaterschaftsteste konnte Blut genutzt werden, da die Blutgruppe des Kindes von denen der beiden Elternteile abhängt. Karl starb, als er 75 Jahre alt war, an einem Herzinfarkt während der Arbeit.

## Über die Blutgruppen...

Neben dem bekanntesten aller Blutgruppensystemen, dem ABO-System, gibt es noch viele weitere, wie zum Beispiel das Rhesus-System, das Kell-System, das MNS-System, das Duffy-System und das MN-System, welche aber eher selten genutzt werden.

Es gibt zur Entstehung der verschiedenen Blutgruppen nur wenige gesicherte Hinweise. Es gibt molekulare Forschungsergebnisse, die zeigen, dass es Blutgruppen gibt, bei denen man weniger schnell von einer Krankheit infiziert wird. Zum Beispiel ein Mann mit der Blutgruppe 0, bekommt seltener Malaria, wie ein Mann mit der Blutgruppe A. Das Blut wird heutzutage in die verschiedenen Blutgruppen (A,B,AB,0) eingeteilt. Das nennt man AB0-System. Bei Bluttransfusionen kommt auch das Rhesus-System ins Spiel. Jedoch beachtet man hauptsächlich das Rhesus-D, das auch Rhesusfaktor genannt wird. Es wurde zwischen Rhesusfaktor positiv (Rh+) und Rhesusfaktor negativ (Rh-) unterschieden.

- 
1. <http://de.wikipedia.org/wiki/Blutgruppe>
  2. <http://www.simplyscience.ch/teens-liesnach-archiv/articles/die-blutgruppen.html>